

Demenz stärker in den Fokus rücken

SOZIALES Demenznetzwerk Wilhelmshaven veranstaltet Informationstag am 9. August

VON KEA ULFERS

WILHELMSHAVEN – Demenz stellt eine große Herausforderung für Betroffene und ihre Angehörigen dar. Um das Thema stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, veranstaltet das Demenznetzwerk Wilhelmshaven am Freitag, 9. August, von 14 bis 17 Uhr einen umfassenden Informationstag rund um das Mehrgenerationenhaus an der Werftstraße.

„Um zu verhindern, dass Demenz zu einer noch größeren Herausforderung wird, müssen wir handeln“, betont Pastorin Anke Stalling. „An diesem Nachmittag möchten wir unsere gesammelte Expertise und die Erfahrungen aus den vergangenen Jahren präsentieren.“ Neben zahlreichen Informationsständen und Vorträgen bietet der Tag auch die Möglichkeit zum Austausch. Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige, die sich einmal im Monat im Mehrgenerationenhaus trifft, wird vor Ort sein. „Für pflegende Angehörige bedeutet der Austausch mit anderen Betroffenen sehr viel“, erklärt Isabell Eickhoff, Leiterin des Seniorenstützpunktes. „Es zeigt, dass sie nicht alleine sind.“ Während der Gruppentermine können Angehörige ihre an Demenz erkrankten Familienmitglieder in der Gruppe „Herz und Seele“ betreuen lassen. Die Betreuungsgruppe wird regelmäßig von



Informieren über das Thema Demenz (von links): Cordula Franke (Selbsthilfekontaktstelle), Erika Wielenberg (JadeBay), Isabell Eickhoff (Seniorenstützpunkt), Christiane Stückemann (Demenznetzwerk Wilhelmshaven), Pastorin Anke Stalling, Uwe Heinemann (Seniorenbeirat), Jessica Nacken (Kita Bant II), Katrin Draschar (Kita Bant II) und Sandra Fischer (Mehrgenerationenhaus).

BILD: BJÖRN LÜBBE

der Kindertagesstätte Bant II besucht. „Für Kinder und die Demenzerkrankten ist der gegenseitige Austausch ein echter Gewinn“, sagt Erzieherin Jessica Nacken. „Die Kinder haben wenig Berührungsängste und es entstehen oft kleine Freundschaften.“ Welche besonderen Momente an diesen Nachmittagen entstanden sind und was die Kita-Kinder erlebt haben, präsentiert die Kindertagesstätte zum Demenztage.

Dass das Thema Demenz in Wilhelmshaven eine besondere Rolle spielen könne, liege auch an der Altersstruktur, er-

TEILNEHMENDE ORGANISATIONEN

Zum Aktionstag sind folgende Organisationen vertreten: Demenznetzwerk Wilhelmshaven, Herz und Seele Gruppe, Hörwelten Birgit Kämmerling (Hören und Demenz), Jade Bay (Projekt Schüler goes Pflege), KiDeTi (Kinder-Demenz-Tiere), Kin-

dertagesstätte Bant II, Radio Jade, Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige, Senioren- und Pflegestützpunkt Wilhelmshaven, Seniorenbeirat, Stadtwerke Wilhelmshaven (Rollator-Training), Verein zur Förderung von Gesundheit und Selbsthilfe.

klärt Uwe Heinemann, Vorsitzender des Seniorenbeirats, der seine Arbeit am Demenztage vorstellen wird. „In der

Stadt leben 26.000 Menschen, die über 60 Jahre alt sind. Das ist ein Drittel der Einwohnerzahl.“

Denn auch um das Älterwerden soll es an diesem Informationstag gehen: Die Stadtwerke Wilhelmshaven bieten ein Rollator-Training an und die Jade Bay informiert über Ausbildungsmöglichkeiten in der Pflege. Mit dem Alterssimulationsanzug können Besucherinnen und Besucher die Herausforderungen des Älterwerdens hautnah erleben. „Und natürlich wird es auch Kaffee und Kuchen geben“, sagt Stalling. „Wir freuen uns auf ganz viele Gäste, die sich mehr über das Thema informieren und sich miteinander vernetzen wollen.“

Mit friedlichen Alkanten in die neue Saison